



Augsburg wächst!

Warum ein neues Stadtquartier in Haunstetten?

1. Bürgerinformationsveranstaltung

Tagesordnung

1. Warum ein neues Stadtquartier?
2. Das Plangebiet
3. Herausforderungen und Ziele
4. Planungs- und Beteiligungsprozess
5. Entwicklungsmöglichkeiten
6. Ausblick



1

Warum ein neues Stadtquartier?



Warum ein neues Stadtquartier?

Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungsentwicklung und -prognose bis 2030

2010: rund 268.000 Einwohner (EW)

2016: rund 293.000 Einwohner (EW)

2020: rund 301.000 Einwohner (EW)

2030: rund 305.000 Einwohner (EW)

Bedarf an Wohnraum

- Bedarf an kostengünstigem Wohnraum für ALLE (Familien, alte Menschen mit geringem Einkommen, Auszubildende, Studenten und Menschen in besonderen Lebenslagen)
- Aufgrund aktueller Prognosen in den nächsten Jahren Bedarf von bis zu **1.100 Wohneinheiten (WE)** pro Jahr

Warum ein neues Stadtquartier?

Bevölkerungsentwicklung

Gewerbeflächenbedarf

- Ausweisung der Gewerbeflächen im Flächennutzungsplan im Innenbereich nur kurz- bis mittelfristig zur Verfügung
bis 2030: Bedarf an gewerblichen Flächen von **rund 165 Hektar**, d.h. Bedarf an **12 bis 15 Hektar** tatsächlich verfügbaren gewerblichen Bauflächen pro Jahr

Warum ein neues Stadtquartier?

Vorentwurf STEK

Stadtstruktur und Quartiere

Handlungsstrategie:

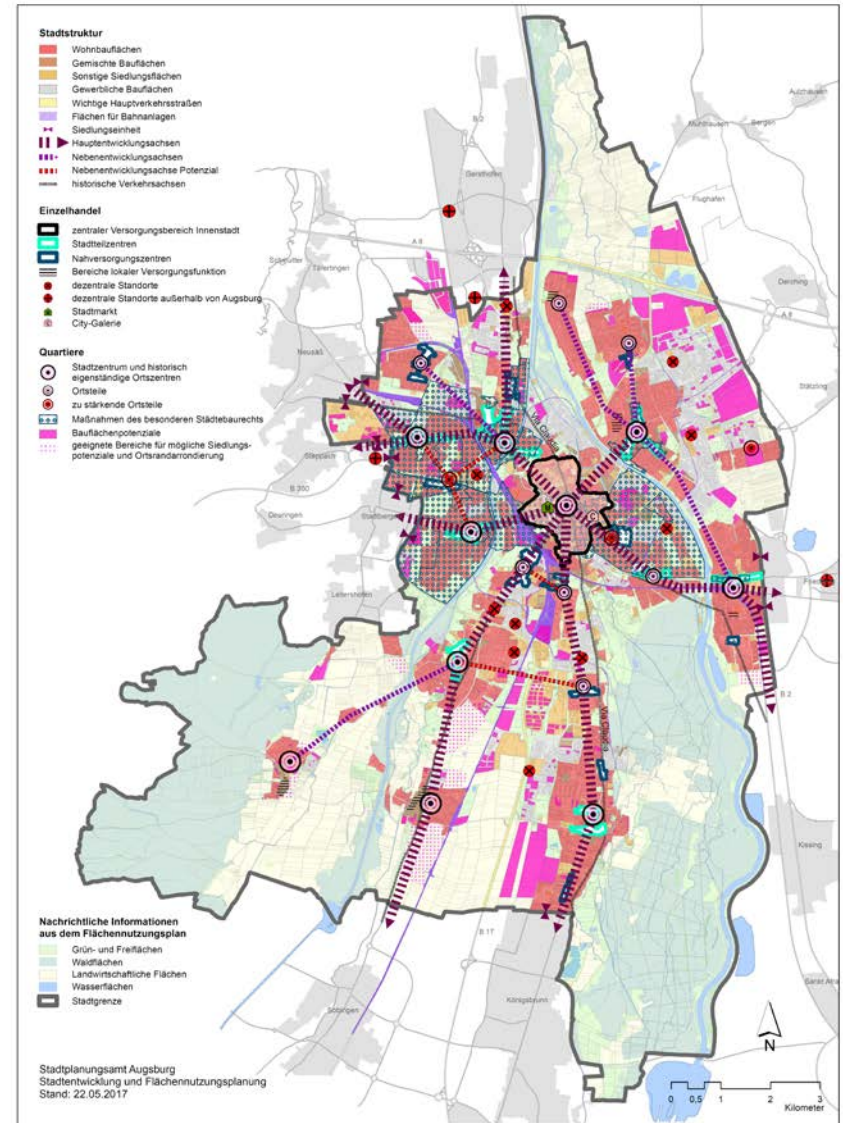
Durchmischung von Wohnen, Gewerbe, Grün und Freizeit sowie sozialer und kultureller Infrastruktur

Vermeidung monofunktionaler Gebietsstrukturen

Entwicklung langfristiger Siedlungspotentiale im Außenbereich (Vorsatz: Innen- vor Außenentwicklung)

Bedarfsgerechte Entwicklung sozialer, technischer, verkehrlicher und ökologischer Infrastruktur

Bebauungsgebiet Haunstetten Südwest als Bauflächenpotential ausgewiesen



Warum ein neues Stadtquartier?

Vorentwurf STEK

Ergebnis Wohnbau- und Gewerbeflächenpotentiale im Stadtgebiet Augsburg

- mehrere potenzielle Wohnbauflächen im Außenbereich:
großflächige Wohnbau- und Gewerbeflächenausweisung insb. in Haunstetten SW
- potentielle Gewerbeflächen in Haunstetten Südwest:
ca. 50 Hektar (netto) und rund 5.000 Arbeitsplätze

Fazit

Langfristige Sicherung des Flächenangebots durch Innen- und Außenentwicklung

Warum ein neues Stadtquartier?

Rückblick und Ausblick

- | | |
|--------------------|--|
| 1991 | Einleitung städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Haunstetten Südwest“ |
| 1993 – 1995 | Durchführung städtebaulicher Wettbewerb und Erarbeitung Rahmenplanung |
| 1996 | Aufhebung der städtebaulichen Entwicklungssatzung und Einstellung Bebauungsplanverfahren „Haunstetten Südwest“ |
| seit 2014 | Forderung der Stadtratsfraktionen: Ausweisung neuer Wohnbauflächen |
| 16.06.2016 | Grundsatzbeschluss „Wohnbauflächenentwicklung und Förderung des Wohnungsbaus“ |
| 28.09.2016 | Erster Erörterungstermin mit den Eigentümern |
| 27.04.2017 | Stadtratsbeschluss „Städtebauliche Entwicklung Haunstetten Südwest“ (einstimmig beschlossen) |



2 Das Plangebiet

Das Plangebiet

Umgrenzung



Norden:

Inninger Straße (Querverbindung Haunstetter Straße und B 17)

Osten:

Neuer Friedhof Haunstetten – Naturfreibad - Johann Strauß Volksschule, Hallenbad – Wohnbebauung

Süden:

Föllstraße (Königsbrunn) – Bereitschaftspolizei – Golfclub Lechfeld e.V.

Westen:

Bundestraße B 17

Das Plangebiet

Nutzungen



Innerhalb des Plangebiets:

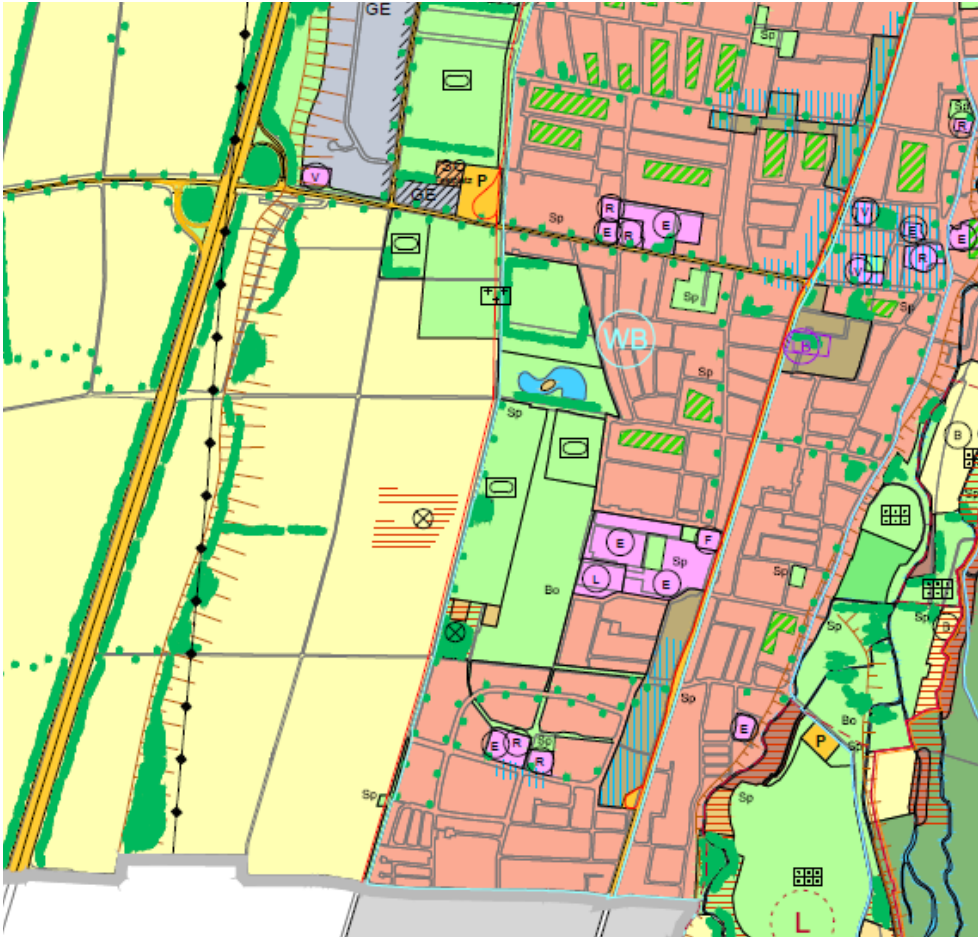
überwiegend landwirtschaftliche Nutzung

Tennis/ Squash- und Minigolfanlage im Norden an der Inninger Straße

Sportflächen des TSV/ FC Haunstetten (Fußball, Tennis-Freiplätze, Volleyball, Baseball)

Das Plangebiet

Rahmenbedingungen



Hochspannungsfreileitung

110 kV- Leitung mit Ø Höhe von ca. 22 m

Altdeponie an der Postillionstraße

Haus- und Bauschuttablagerungen von 1950 bis 1972

Hoch –und Niederterrasse des Lechfelds

Gefälle 4 m, Hochterrasse Teil der Frischluftschneise, zu entwickelnde Gehölzstrukturen im FNP

Öffentliche Grünflächen mit Zweckbestimmung

Sport, Erweiterungsflächen für Neuen Friedhof

Biotope Laubholzaufforstung, Hecken, Gebüsche

Trinkwasserschutzgebiet (Zone W IIIB) im Westen

Das Plangebiet

Zahlen und Annahmen auf einen Blick

Größe Plangebiet:

ca. 200 Hektar

Mögliche Nutzungsverteilung

1/3 Wohnen, 1/3 Gewerbe, 1/3 Grün

Mögliche Einwohnerzahl

8.000 – 12.000 Einwohner

Mögliche Wohneinheiten

ca. 4.000 Wohneinheiten

Mögliche Arbeitsplätze

ca. 5.000 Arbeitsplätze

Eigentümergehörigkeiten nach Fläche:

rund 74 % Privatbesitz

rund 18 % städtischer Besitz

rund 8 % sonstige Flächen



3 Herausforderungen und Ziele

Herausforderungen und Ziele

Städtebauliche Ziele zur zukünftigen Entwicklung

Stadtratsbeschluss zur Städtebaulichen Entwicklung Haunstetten Südwest (27.04.2017)

*Für die Entwicklung des Areals soll ein **ganzheitliches innovatives und zukunftsfähiges Konzept** erarbeitet werden.*

*Die städtebauliche Entwicklung soll insofern hinsichtlich der städtebaulichen Struktur / Architektur und Gestaltung, der Verkehrserschließung, Grünordnung und Ver- und Entsorgung **den derzeitigen Erkenntnisstand widerspiegeln und in jeglicher Hinsicht Maßstäbe setzen.***

Herausforderungen und Ziele

Blick in die Zukunft

Wie soll der Stadtteil in Zukunft aussehen?



Herausforderungen und Ziele

Themenfelder

- **Wohnen**
- **Städtebau und Gestaltung**
- **Ökologie und Freiraum**
- **Mobilität**
- **Energie und Klima**
- **Daseinsvorsorge, soziale Infrastruktur**
- **Freizeit und Erholung**
- ...

Herausforderungen und Ziele

Mögliche Fragestellungen

- Wo kann bezahlbarer Wohnraum entstehen und wie können lebendige Nachbarschaften geschaffen werden?
 - Wo sollen Kindergärten und Schulen sowie Grün- und Sportflächen entstehen und wie können sich diese sinnvoll ergänzen?
 - Was erwarte ich von meiner Nachbarschaft?
 - Was ist derzeit „state of the art?!“
- Komplexe Themen sind zu bewältigen, Verknüpfung der unterschiedlichen Belange miteinander



4 Planungs- und Beteiligungsprozess

Planungs- und Beteiligungsprozess

Öffentlichkeitsbeteiligung

Bürgerwerkstätten/ Mitmach-Planung – Konzeptionelle Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenstellungen an Thementischen zu Städtebau, Verkehr, Freiraum, Soziale Infrastruktur, Energie und Klima usw.

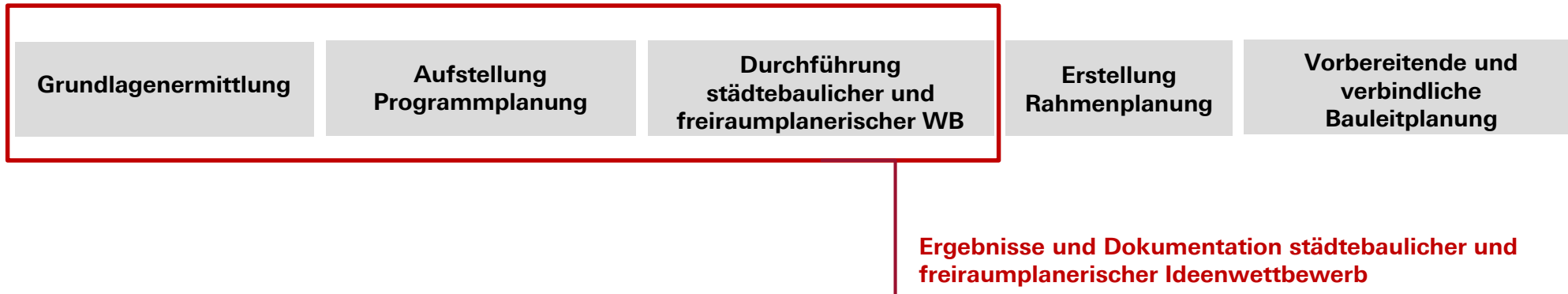
Informationsveranstaltungen – Informationen rund um das neue Stadtquartier, Einladung von Experten (Erfahrungsberichte, Dialog)

Expertenworkshops – Erörterung von Zielvorstellungen in verschiedenen Themenbereichen durch jeweilige Experten im Städtebau, Verkehr, Freiraum, Soziale Infrastruktur, Energie und Klima usw.

Ideenwettbewerb - Konzeptionelle Lösungsfindung für eine Aufgabenstellung, z.B. zur Zielfindung für städtebauliche Ideen, anhand derer die weitere Konkretisierung erfolgt.

Planungs- und Beteiligungsprozess

Meilensteine



Planungs- und Beteiligungsprozess

Meilensteine

Grundlagenermittlung

Bestandsaufnahme/-analyse der sozialen, strukturellen und funktionalen Verhältnisse; gesamtstädtisch als auch stadtteilbezogen

Mitmach- Planung:

- Welche Mängel, Defizite, Bedarfe sehe ich als Bewohner im bestehenden Stadtteil Haunstetten?
- Hier sind Sie als Experten vor Ort gefragt!
- Was erwarte ich von meiner Nachbarschaft?

Zukunftsdenker- Werkstätten, Expertenworkshops:

- aktueller Erkenntnisstand in allen Themenbereichen: Was ist derzeit „state of the art“?
- Bündelung der Informationen

Aufstellung Programmplanung

Formulierung der städtebaulichen Ziele und Grundsätze, Festlegung von Entwicklungsleitlinien

Mitmach-Planung: Bürgerwerkstätten

- Aufgabenstellung für Teilnehmer des Wettbewerbs

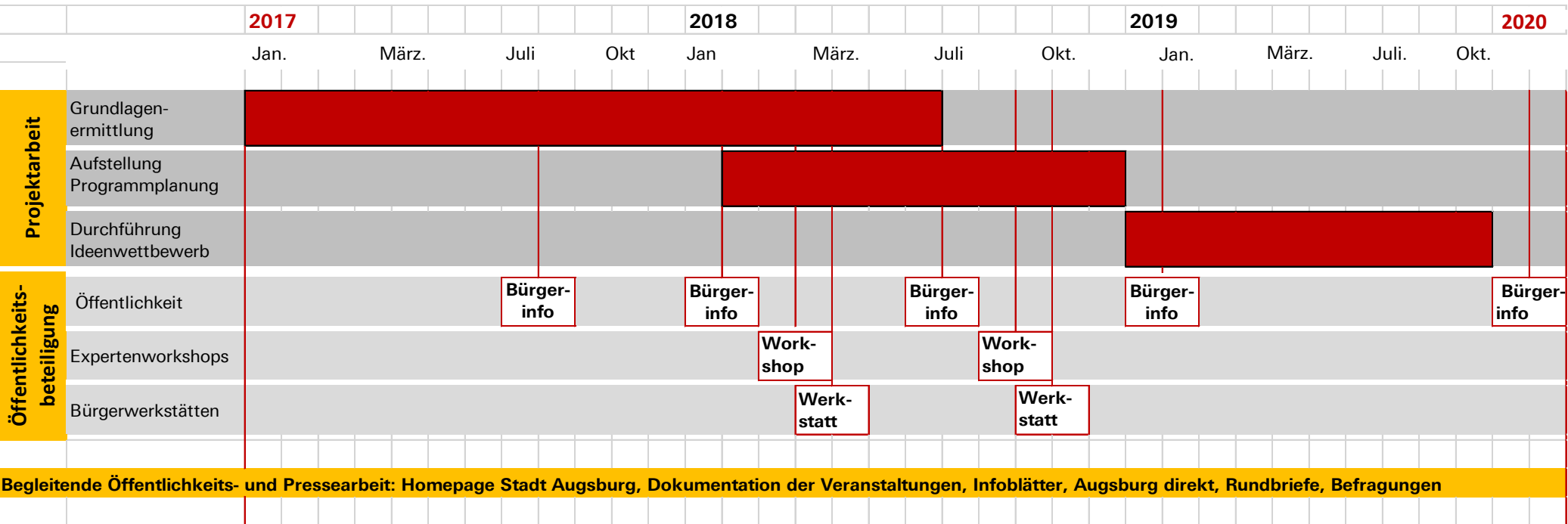
Durchführung städtebaulicher und freiraumplanerischer Wettbewerb

Vorbereitung der einzelnen WB-Schritte

- Wettbewerb (zweistufig)
 1. Stufe: Preisgruppe
→ **Bürgerbeteiligung**
 2. Stufe: Jurysitzung

Planungs- und Beteiligungsprozess

Zeitplan bis 2019





5

Entwicklungsmöglichkeiten

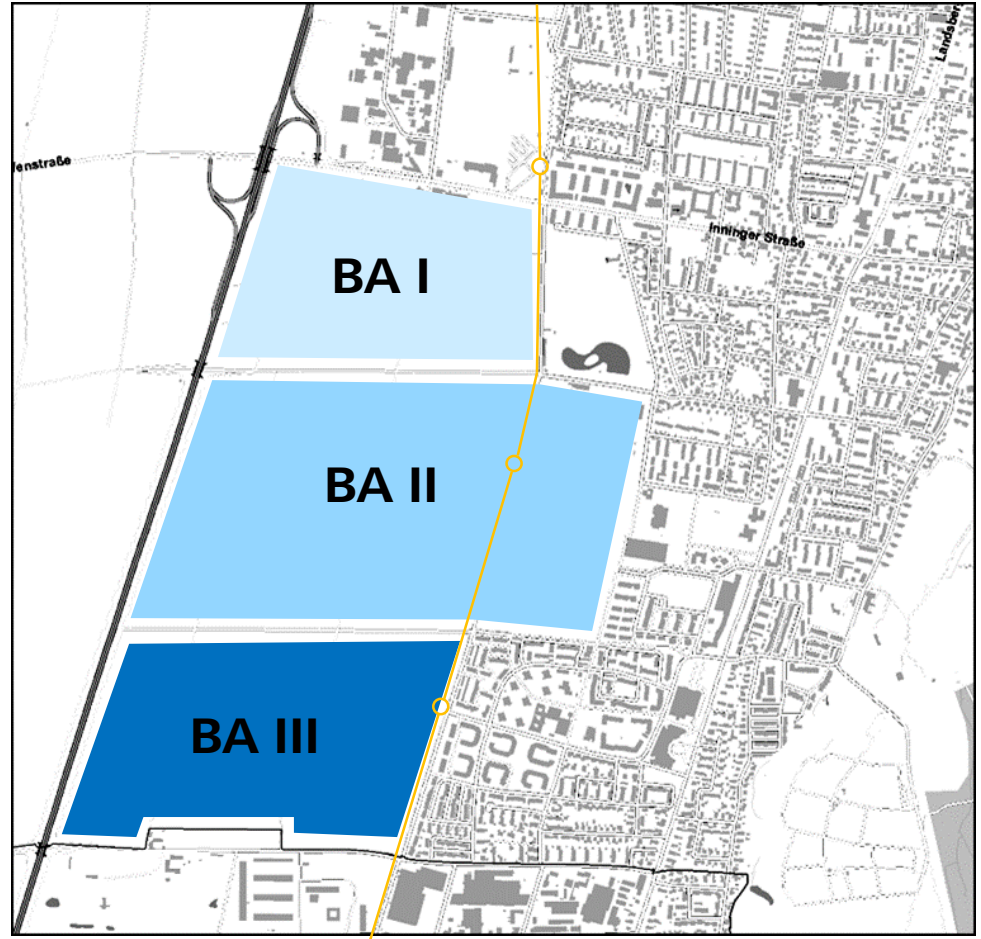
Entwicklungsmöglichkeiten

Mögliche Nutzungsverteilung



Entwicklungsmöglichkeiten

Mögliche bauabschnittsweise Realisierung



Entwicklungsmöglichkeiten

Mögliche übergeordnete Anknüpfungspunkte

Westen:

an die B 17 – Querspange Bobinger Straße
(Staatsstraße St 2035)

Norden:

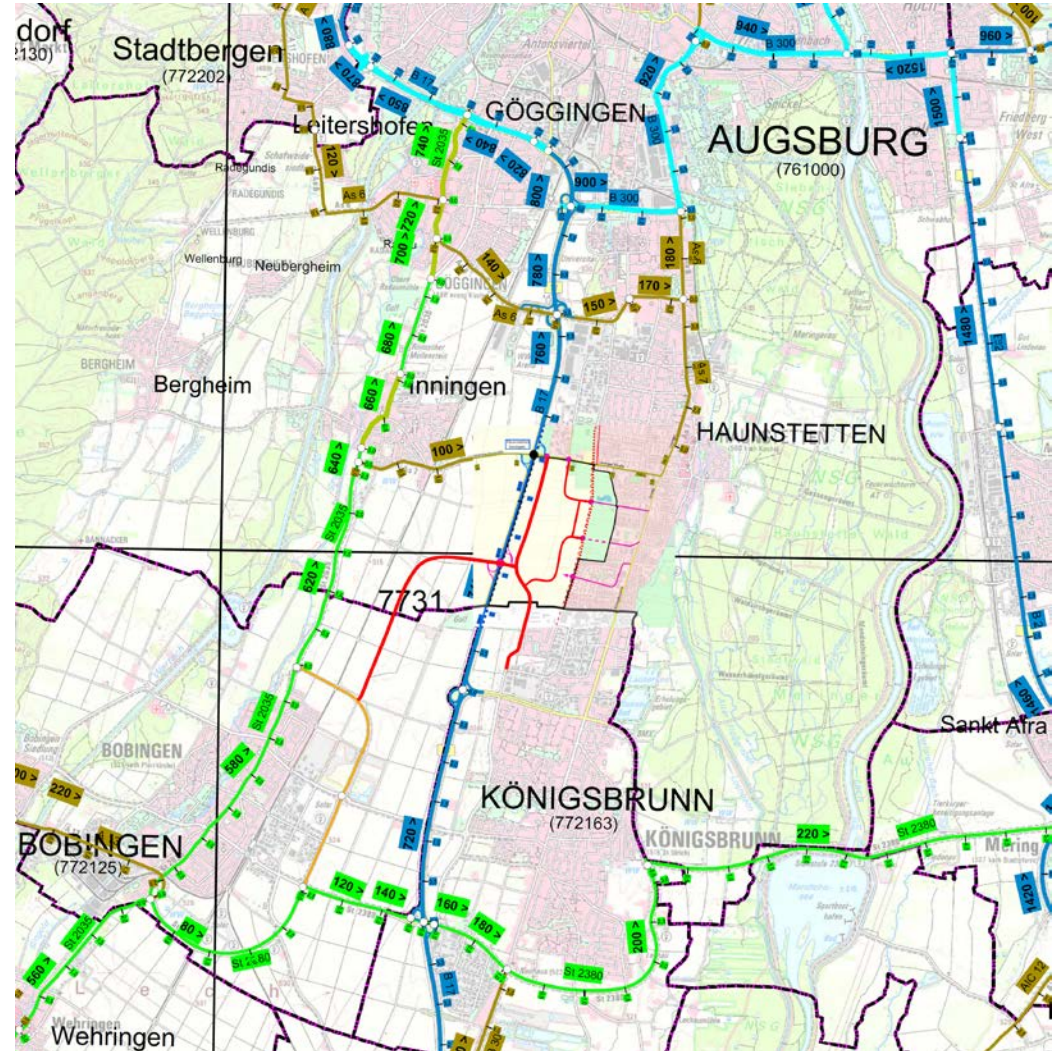
an die Inninger Straße (Knotenpunkt B 17 Haunstetten
Inningen)

Osten:

an die Haunstetter Straße/ Königsbrunner Straße/
Landsberger Straße durch Verlängerung
Roggenstraße, Bürgermeister- Rieger- Straße und
Brahmsstraße

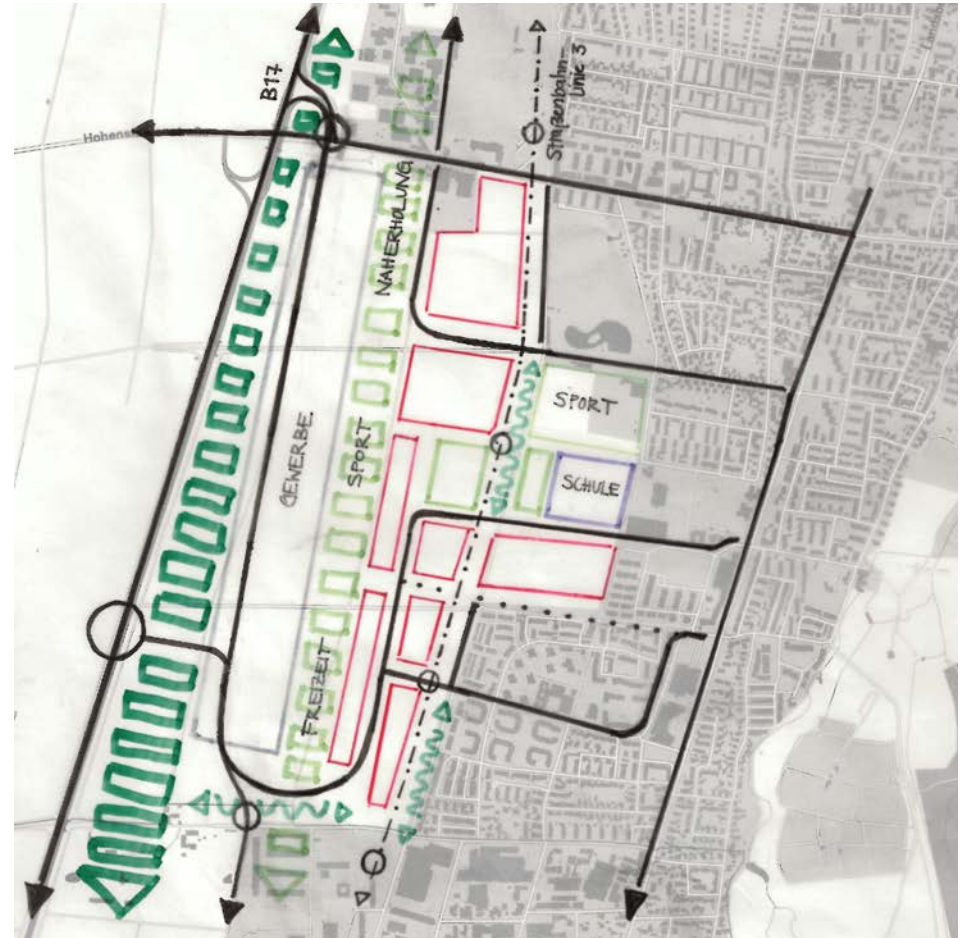
Süden:

an die Stadt Königsbrunn (zwischen
Bereitschaftspolizei und Golfclub Lechfeld e.V.)



Entwicklungsmöglichkeiten

Erste Vorüberlegungen zu möglichen Anknüpfungspunkten der Linie 3

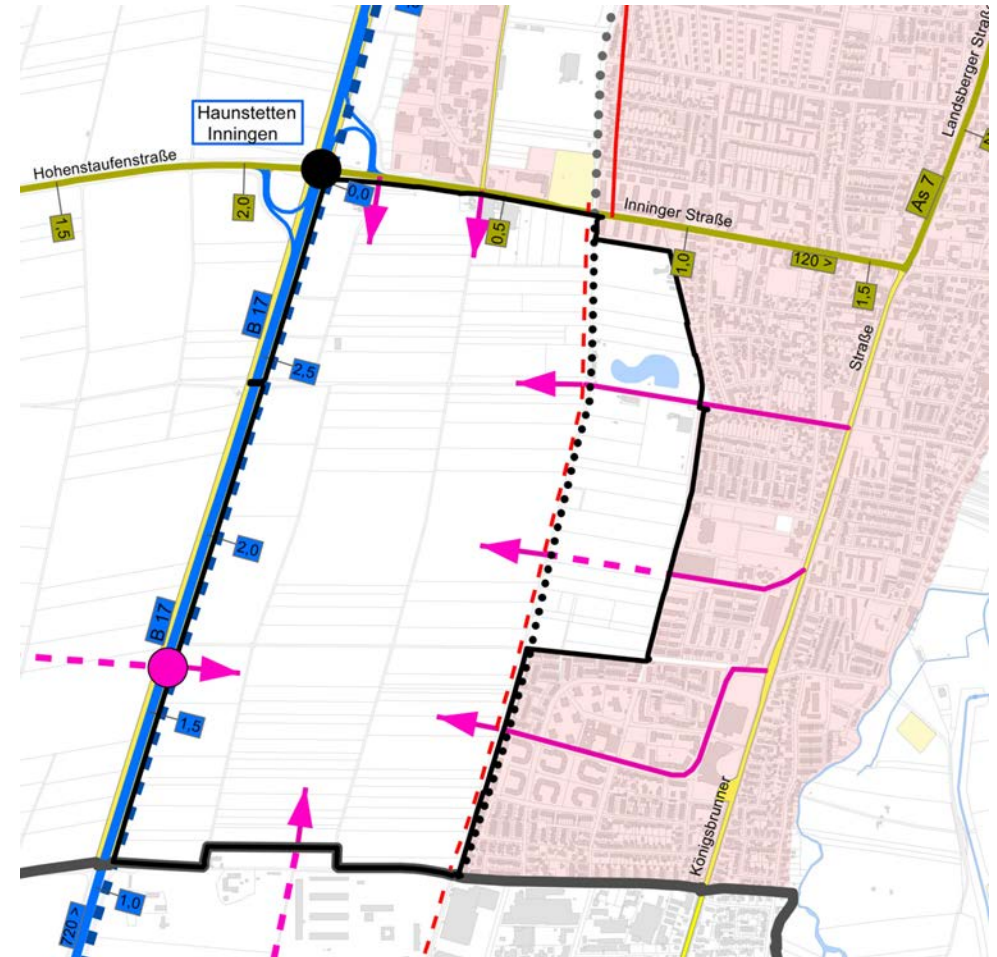


Entwicklungsmöglichkeiten

Verkehrliche Anknüpfungspunkte als Grundlage für Ideenwettbewerb

Vorüberlegungen geben sinnvolle Anbindung für das zu entwickelnde Gebiet (bestehende Straßennetz, Kreuzungsbereiche / Straßenbahnübergänge) vor für alle Mobilitätsformen (ÖPNV, Fußgänger und Radfahrer, PKW)

- Diese Vorgaben sind Grundlage für den städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerb
- Alle weiteren Punkte hinsichtlich Bebauung, Grün und Freiraum ist Aufgabenstellung der Wettbewerbsteilnehmer



6

Ausblick

Ausblick

Was steht unmittelbar an?

Veranstaltungen

- Termine zu nächsten Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben
- Anregungen über direkten Kontakt: haunstetten-suedwest@augzburg.de

Ausblick

Informationsplattform

Nähere Infos zum Projekt unter:

www.stadtplanung.augsburg.de

<https://stadtplanung.augsburg.de/staedtebauliche-projekte/haunstetten-suedwest/>

Direkter Kontakt:

Stadtplanungsamt Augsburg, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg

haunstetten-suedwest@augsburg.de

Nach der Sommerpause geht es los!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!